

Einstellungschancen mit mäßigen Noten, aber Mangelfächern in NRW

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Oktober 2020 08:57

Ich finde zwar, dass man "offen" sein soll (blödes Wort, denn man studiert nunmal beide Schulformen), würde aber beim aktuellen Studium gerne in Schutz nehmen: es sind bei Gym/Ges nur zwei Schulpraktika. Wenn man nicht beim ersten Praktikum sofort daran gedacht hat (und auch die "Möglichkeit vor Ort" hat), sich (zB.) eine Gesamtschule anzugucken, dann bleibt nur noch das Praxissemester, wo man nicht unbedingt viel Einfluss hat (alles elektronisch und so).

und: ja, ein Gymnasium bleibt ein Gymnasium, aber Standorttyp 5 und gutbürgerlich Münsteraner sind schon Welten. WELTEN! Ich habe schon beide hinter mir und weiß, wo es mich lieber hinzieht (liegt aber nicht an den SuS), aber für das jeweilige pädagogische Konzept ist es schon ein Unterschied.

und wenn ich an mein allseits geliebtes Referendariat im "Schulparadies" (nicht beim Frosch) denke, wo einige Refs der Meinung waren, eine Klasse sei "frech" gewesen, da musste ich nach meinem Standorttyp V echt lachen. Aber da sie im Paradies geblieben sind, werden sie es nie anders erfahren haben.